

# IM BLICKPUNKT

Offizielles Informationsblatt des

Verein für Heimat und Kultur e.V. Kernen im Remstal



Ausgabe Nr. 24

Dezember 2011

## Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins für Heimat und Kultur

**Eine engagierte Museums-Mitarbeiterin berichtet**

Seite 2

**Römer Karree-Neue Mitte in Rommelshausen**

Seite 3

**Philosophinnen am Ort**

Seite 3

**Unser Programm 2012**

Seite 4

**Impressum**

Seite 2

Auch das Jahr 2011 neigt sich schon wieder seinem Ende zu. Es war wieder recht erfolgreich für unseren Verein. Höhepunkte waren zweifellos die Postausstellung und die damit verbundene Herausgabe unseres neuesten Buches „Die Post in Rommelshausen, Stetten und Kernen“.

Wider Erwarten ganz spektakulär gestaltete sich die weit über unsere Gemeinde hinaus für Gesprächsstoff sorgende Reihe über „Philosophinnen – Liebhaberinnen der Weisheit“. Besonders stolz bin ich dabei auf die hervorragende Zusammenarbeit so vieler Beteiligter: Gemeinde, Volkshochschule, KuKuK, Literaturkreis, Landfrauen, Förderverein Karl-Mauch-Schule, Heimatverein.

Unser Angebot an Historischen Ortsführungen in beiden Ortsteilen wird von den verschiedensten Gruppen gerne angenommen, wir freuen uns über das rege Interesse!

Nicht ganz so klar nach außen sichtbar, aber doch genauso wichtig ist unsere interne Arbeit. Auch dabei haben wir vieles erreicht. Die Erfassung der Exponate im Museum und im dortigen Magazin ist fast abgeschlossen, derzeit bearbeiten wir einen Berg von Dokumenten und Bildern (siehe Seite 2). Andere Ziele wie die Neugestaltung des 1. Obergeschosses im Museum oder die Erfassung der Exponate im neuen Magazin am Haldenbach haben wir leider nicht geschafft.

Die Arbeit im Beirat ist geprägt von der Gestaltung der Jahresprogramme. Im Moment beschäftigen wir uns bereits mit Überlegungen zu den Jahren 2013 (30 Jahre Heimatverein) und 2014. Intensiv diskutieren wir die Aufgabe unseres Vereins und ihre Verteilung auf möglichst viele Hände. Und wie sieht die Zukunft unseres Vereins aus: Wie machen wir uns und das Museum noch attraktiver, wie gewinnen wir neue Mitglieder, vor allem Jüngere? Die Diskussion ist noch lange nicht beendet!

Für die Mitarbeit und die Unterstützung im fast vergangenen Jahr möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Freunden, Spendern, Helfern ganz herzlich bedanken. Ich bitte Sie herzlich um Ihre weitere Mitarbeit.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

Ihr

*KlaustHäcker*

1. Vorsitzender

## Impressum

### Herausgeber:

Verein für Heimat und Kultur  
e.V. Kernen i.R.  
Postfach 1143  
71385 Kernen i.R.

Kontonummer 14 990 008  
Kerner Volksbank  
(BLZ 602 626 93)

### Verlagsort:

Kernen i.R.

Erscheint mindestens  
zweimal jährlich

### Verantwortlicher

#### Redakteur:

Klaus Häcker

### Vervielfältigungen:

Hübsch, Weinstadt

### Vereinsnachrichten, Veranstaltungen und

#### Termine:

Klaus Häcker

### Mitarbeiter dieser

#### Ausgabe:

Gisela Zieker  
Ute Heinle  
Karl-Hermann Pohl  
Klaus Häcker

### Wichtige Kontakte:

1.Vorsitzender  
Klaus Häcker  
Tel 07151/41300

Email [klaus.haecker@t-online.de](mailto:klaus.haecker@t-online.de)

2.Vorsitzender  
Dieter Beneld  
Tel.07151/43305

Email [beneld-dieter@t-online.de](mailto:beneld-dieter@t-online.de)

Schriftführerin  
Ingeborg Wehmeyer  
Tel. 07151/44010

Kassier  
Uwe Oberkirch  
Tel. 07151/42646

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Belegstücke wird keine Haftung

## Eine engagierte Museums-Mitarbeiterin berichtet

### Altes aufbewahrt in Treue, aufgeschlossen für das Neue

Für meine Museumsarbeit bedeutet das:

Bild- und Dokumenten-Exponate durch Sichthüllen zu schützen und in die



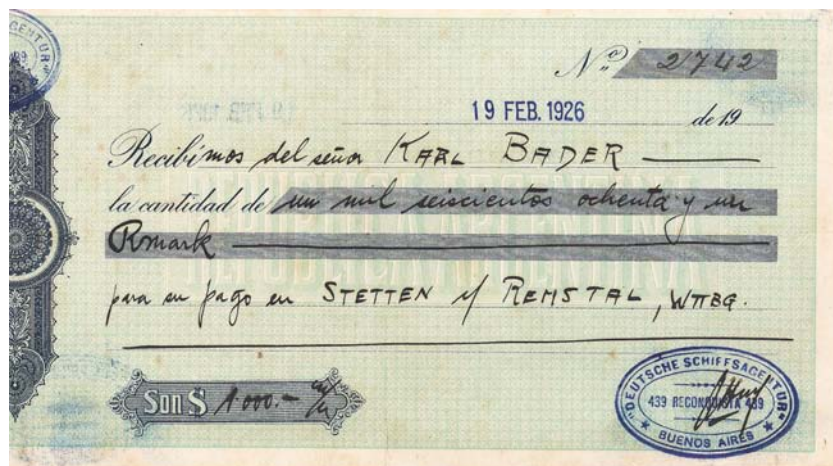
richtige Reihenfolge zu ordnen Da gibt es Themen aus den verschiedensten Zeitepochen, von Kaiserreich bis zur Jetztzeit. Z.B. aus der Zeit unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg: Planwirtschaft; Lastenausgleich; Suchdienst Rotes Kreuz; Wohlfahrts-Verbände; Bezugsscheine; Unterbringung Heimat-Vertriebene; Beschäftigungsmaßnahmen; Seuchenbekämpfung; Viehzählung; Hausschlachtungen; Wiederaufbau; Spätheimkehrer.

Eine andere Arbeit, die mir in die Hände kam: Dem Museum wurde eine alte Kiste überlassen, aus einem Bauernhaus, das vor einigen Jahren abgerissen wurde. Bei meiner Maulwurfstätigkeit kamen erstaunliche Schätze zu Tage: Der komplette Hausbau durch Handwerkerrechnungen belegt. Die Baustoffbeschaffung aus der Region. Landwirtschaftsberichte und Kuhstallnotizen, Genossenschaftsbeiträge und Vereinsbeiträge, Briefe, Schulzeugnisse, Atlas und Jahreskalender. Kurz – vom Hausbau bis zum Abriss gibt es Eindrücke dieser Zeitspanne.

Immer öfter kommen aus Rommelshausen und Stetten echte Raritäten ins Museum unter der Yburg. Darum stöbern Sie doch bitte auch in Ihren Unterlagen! Überlegen Sie sich ob Sie uns etwas überlassen wollen. Danke sehr!

Gisela Zieker

PS: Im Bildarchiv hätte ich gerne Fotos vom Milchhäuslesbetrieb



Auswanderer Schiffspassage

## Römer Karree Neubau an der Ecke Karl- und Tulpenstrasse

Ein neuer, markanter Punkt stellt sich der Öffentlichkeit dar. Gibt es eine neue Mitte im Ortsteil Rommelshausen?

Die Steuerberatergesellschaft Würthele und Partner, Ärzte und der Drogeriemarkt Rossmann werden mit einigen Wohneinheiten das Ortsbild verändern.

Eine runde Sache, an die wir uns erst gewöhnen müssen. Parkplätze und ein grüner Gürtel werden das neue Bild vervollkommen. Wir können gespannt sein. Der Volksmund nennt es bereits „Käsedreieck“, wegen der halbrunden Form. So ist es heute schon ein Begriff in seiner kompakten Art und Größe.

Weitere Veränderungen künden sich an. So wird im Zuge dieser Baumaßnahmen der Fußgängerüberweg zwischen Volksbank und dem Treffmarkt neu gestaltet und wesentlich verbreitert. Eine Hilfe für so manchen Fußgänger an dem neuralgischen Punkt Karlstrasse.

Wir werden sicher weiteres berichten können

Karl-Hermann Pohl



## Philosophinnen am Ort

Seit Wochen wird geplant und organisiert. Wir haben die Philosophinnen am Ort. Die ersten Aktivitäten sind bereits präsentiert worden. In eindrucklichen, großformatigen Aushängen zeigt die erste Ausstellung Bilder, Lebensbeschreibungen und geistiges Oeuvre der bekanntesten Philosophinnen von der Antike bis in unsere Gegenwart.



Bild Marisol Simon

Vernissage und die ersten Veranstaltungen mit dem philosophischen Café liegen bereits hinter uns, die wir in Kooperation mit der Gemeinde, dem Verein KUKUK und dem Literaturkreis Stetten, der Volkshochschule und dem Landfrauenverein Stetten veranstaltet haben.

Am 27. November folgte durch Frau Wehmeyer ein Vortrag über die bekannte und mutige Rosa Luxemburg.

Am 11. Dezember erfuhren wir im philosophischen Café durch Herrn Bernd F.J.H. Borsig etwas über die aktuelle Hirnforschung.

Weitere Veranstaltungen werden folgen und über Simone Beauvoir und über Neurophilosophische Erkenntnisse berichten.

Mit dieser Reihe sind wir in für uns ganz neue Gefilde eingetaucht. Alle Veranstaltungen versprechen hochinteressante Beiträge, die sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Karl-Hermann Pohl



Bild Marisol Simon

Die nächsten Veranstaltungen:

### Philosophische Abende

**11. Jan 2012**

Simone de Beauvoir mit Gabriele Schuster

**21. Jan 2012**

Von Sappho bis zur Neurophilosophie heute mit Dr. Annegret Stopczyk-Pfundstein

Jeweils um 20.00 Uhr im Museumskeller

## Unser Programm 2012

### Hauptversammlung

Unsere Hauptversammlung 2012 wird am **Freitag, 10. Februar um 19.00 Uhr** im Gasthaus zur Linde in Stetten stattfinden. Mit diesem Blickpunkt erhalten Sie die förmliche Einladung dazu.

Nach den notwendigen Regularien bietet uns unsere Beirätin Ute Heinle einen

### Vortrag

#### **Marienburg – Der Deutsche Orden.**

Unsere Kulturlandschaft ist geprägt von Burgen und Schlössern, sie sind die sichtbaren Hinterlassenschaften unserer Geschichte. Doch nicht nur Fürsten und Könige waren Burg- und Schlossherren, die Burgen und Schlösser des Deutschen Ordens sind der Nachlass einer geistlichen Ordensgemeinschaft, die bis heute wirkt. Das Schloss in Bad Mergentheim ist ein noch heute weit bekannter Ordenssitz. Eines der beeindruckendsten Bauwerke des Ordens befindet sich bei Danzig, die Marienburg aus dem frühen 14. Jh. Sie ist die größte gotische Festungsanlage in Europa und ist auf der Liste des UNESCO-Weltkultur- und Weltnaturerbes eingetragen. Die Anlage gilt als die größte aus Backstein errichtete Wehranlage des Mittelalters.

Der Vortrag befasst sich mit dem Deutschen Orden von den Kreuzzügen bis zur Heutzeit. Die Hochzeit des Ordens und die Marienburg, deren Charakteristik und deren Baukunst (um1300) wird im Mittelpunkt stehen.

Ute Heinle

### Ausstellung

#### **Fachwerk allerorten – Bauliches Erbe im Rems-Murr-Kreis**

**Eröffnung am Sonntag, 4. März, 11.00 Uhr  
Museumskeller**

„Fachwerkbauten prägten ursprünglich alle Dörfer und Städte des Rems-Murr-Kreises, bis heute sind sie für viele historische Ortskerne kennzeichnend. Bildmotive mit fotogenen Ensembles gehören zum Standardrepertoire touristischer Werbekampagnen Die Fachwerkbauten unserer Region, die sich deutlich von anderen Fachwerklandschaften unterscheiden, vermitteln uns heimatliche Identität. Doch verringert sich ihre heute glücklicherweise noch stattliche Anzahl dramatisch: Dem Leerstand nicht mehr genutzter Gebäude folgt oft der Abriss.“ (Zitat aus dem Flyer zur Ausstellung).

Wir freuen uns die Wanderausstellung der AGAMUS bei uns zu Gast zu haben. Auch die Ortsteile von Kernen werden vom Fachwerk geprägt. So wird die Ausstellung durch den örtlichen Bezug ergänzt. Unsere Beirätin Ute Heinle hat an der Vorbereitung der Ausstellung mitgewirkt, sie wird uns aus der Sicht der Architektin Einblicke in die Handwerkskunst des Fachwerks geben.

Ute Heinle



### Und sonst noch

#### **12. Mai**

Fahrt nach **Bönnigheim** zum Besuch des Schnapsmuseums und des Apotheken-Museums

#### **09. Sept.**

Tag des offenen Denkmals

#### **21. Sept.**

**Trio Cascade** Ein unterhaltsamer Abend mit französischen, deutschen und auch etwas schwäbischen Chansons

#### **27. Okt.**

Besuch und Führung im neuen **Stadtmuseum Fellbach**

#### **30. Nov.**

**Literarischer Abend im Museumskeller**

„Sprichwörtliche Redensarten und was dahinter steckt“